Akademischer Skisport : vom Mensurboden zum Steilhang = Students on skis

Autor(en): **Amstutz, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774514

Nutzungsbedingungen

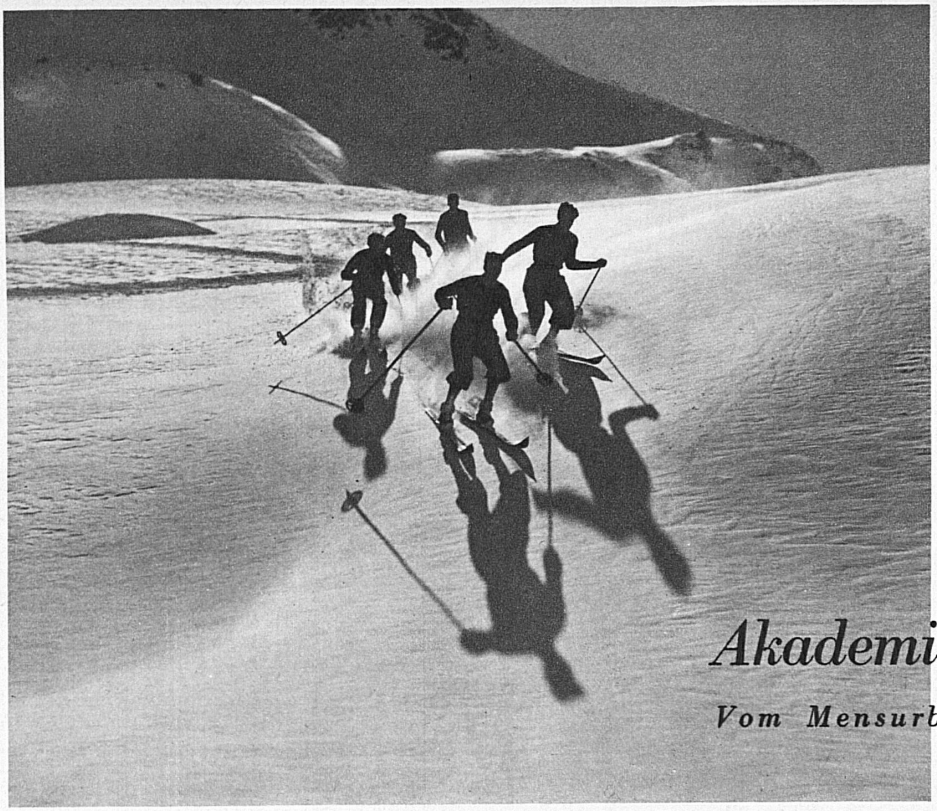
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Akademischer Skisport

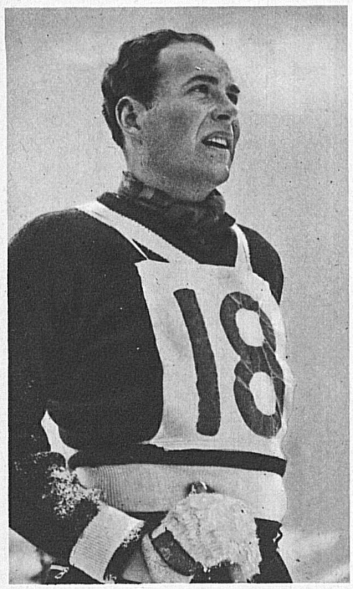
Vom Mensurboden zum Steilhang

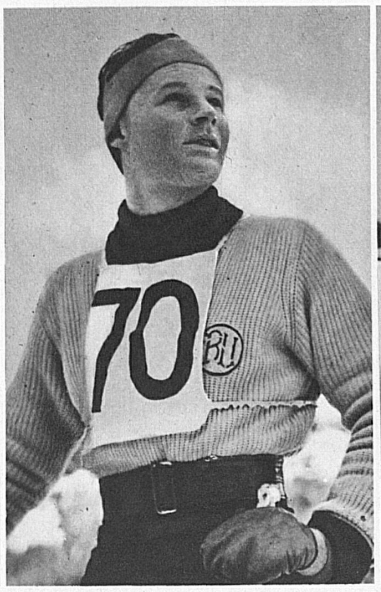
Im Jahre 1500 verbot der Rektor der Lateinschule Goldberg in Schlesien durch Schulgesetze als etwas Unanständiges: sich zur Sommerzeit im kalten Wasser zu baden und im Winter auf das Eis zu gehen und sich mit Schneeballen zu bewerfen! So schlimm war es in unserer Studentenzeit allerdings nicht — aber immerhin lief man Gefahr, vom Professor als « Pigmentgigerl » bezeichnet zu werden, wenn man sonnengebräunt im Kolleg erschien und für das Examen galt Sonnenbräune als unglückliche Vorbereitung.

Ski- und Bergsport waren noch vor 15 Jahren das Privileg von wenigen Studenten, heute sind sie selbstverständliches Gemeingut der akademischen Jugend. Die Gründung des Schweizerischen Akademischen Ski-Clubs im Jahre 1924, um den sich einige avantgardistische studentische Skifahrer scharten, hat unter den Akademikern eine Massenbewegung für den Skisport ausgelöst, wie es sich die Gründer nie träumen liessen. Diese Gründung ist aber nicht nur Markstein für die Entfaltung des studentischen Skisportes, sondern auch Geburtsdatum für den alpinen Skilauf — die Abfahrt — in der Schweiz. Der äussere Anlass dieser Bewegung waren die studentischen Abfahrtsrennen, die der topographischen Gestaltung der Alpenlandschaft entsprachen und die den weissen Rausch in die Massen trugen.

Seither veranstalten die Schweizer Studenten allwinterlich ihre grossen SAS-Rennen, einen Wettkampf in allen Disziplinen des Skilaufes, der offen ist für Studenten aller Länder. In Verbindung mit diesem Rennen werden auch die Schweizerischen Hochschulmeisterschaften ausgetragen. Neben diesem grossen Akademischen Skitreffen sind es aber heute insbesondere studentische Mannschaftswettkämpfe, in denen sich die akademische Jugend mit Vorliebe im sportlichen Kampfe misst. Das Anglo-Swiss Rennen, das allwinterlich in Mürren zwischen britischen und schweizerischen Studenten ausgetragen wird, jährt sich diesen Winter schon zum 14. Male. Die Deutschland-Schweiz und Italo-Suisse Rennen sind ähnliche Wettkämpfe unter studentischen Mannschaften. Der Pflege dieser Mannschaftsrennen liegt die Erkenntnis zugrunde, dass der Sport nicht Gladiatoren ausbilden darf, sondern den Gemeinschaftssinn und das uneigennützige Zusammenspiel bei jedem einzelnen fördern muss. Hier liegt wohl der grösste Wert der sportlichen Erziehung. Es ist daher von besonderer Bedeutung, wenn die akademische Jugend, der später Führung im privaten und öffentlichen Leben vorbehalten ist, sich durch Übung Disziplin zu eigen macht, die heute mehr denn je für jeden einzelnen zur Erhaltung von Heimat und Freiheit Voraussetzung ist.

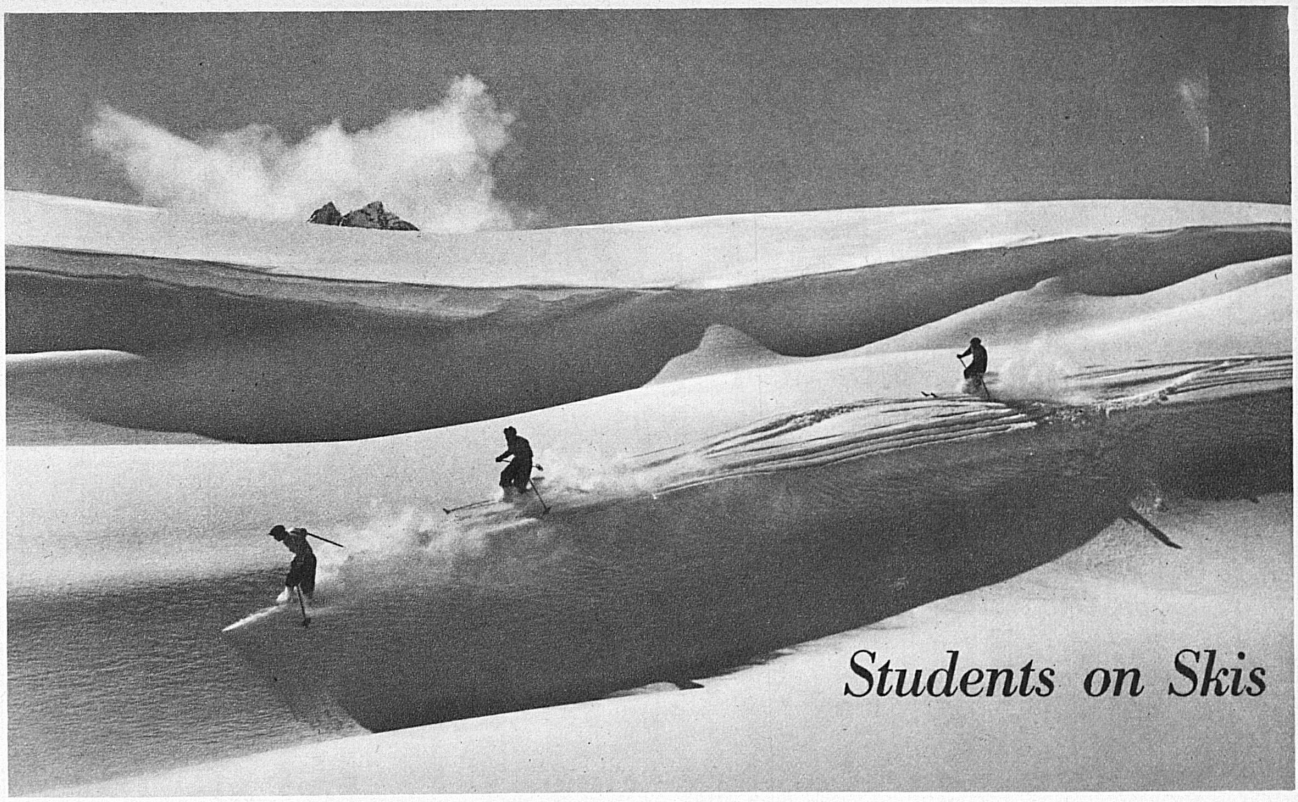
Walter Amstutz.





Akademische Skisportkanonen. Von links nach rechts: Kaech, Tomkinson, Francioli, Hodler

Academic Ski Champions. From left to right: Kaech, Tomkinson, Francioli, Hodler



Students on Skis

In 1500 two things were strictly forbidden to the students of the college of Goldberg, Silesia. In summer it was not considered correct to go swimming, and in winter it was undignified to slide on the ice and to throw snow-balls. It was not quite as bad as this in the time when we were students, but all the same it was rather asking for trouble if one's professor thought one swanked about one's sunburn, and a too healthy appearance was not considered in the University to be a good omen for one's finals.

Skiing and climbing were only for the few priviledged students fifteen years ago; to-day it is taken for granted that all students will climb and ski. The founding of the Swiss University Ski Club in 1924 has resulted in a tremendous development of Skiing amongst University students such as the founders themselves never dreamed of.

The founding of this club was not only a milestone in the history of University skiing but was also the birthday of Alpine skiing — the Abfahrt — in Switzerland. The outward and visible sign of this downhill-racing, in which the students made use of the vertical descents nature provided for them in the Alpine landscape, was the mad craze for speed amongst the skiing masses.

Since then the Swiss University students hold their annual SAS race, a competition in all branches of skiing open to all students of all countries. In connection with this race the Swiss University Championship is decided upon. Apart from this important international event team-racing amongst the students is the most popular form of rivalry. The Anglo-Swiss race, annually held in Mürren between British and Swiss students is being held this winter for the 14th time. The Germano-Swiss and Italo-Swiss races are similar competitions between University teams of their respective countries.

In this team-work lies the understanding that sport must not produce gladiators, but must develop the sense of collective effort, and the unegoistical effort of every individual's best for the common good. Here lies possibly the greatest educational value of sport. It is of vital importance that the youth of the Universities, which is destined in later years to lead in public and private enterprise, should through practise achieve discipline, which to-day, more than ever before is imperative for the continuency of one's country and traditions.

Walter Amstutz.

5.-6. Januar:	Anglo–Swiss Universit.-Skimatch in Mürren.
6.-8. Januar:	Akademische Skiwettkämpfe aller Länder (SAS-Rennen) in Grindelwald.
Im Februar:	Basler Hochschulbecher in Engelberg.
17.-19. Februar:	Wintermeisterschaft der Universität Bern und Triangularmatch der Universitäten Basel-Bern-Genf in Grindelwald.
Ende Februar:	Zürcher Hochschulbecher in Alt-St. Johann.
Ende März:	Italo–Swiss Universitäts-Skirennen in Engelberg.

January 5/6:	Ski-Race of the Anglo-Swiss Universities at Mürren.
January 6-8:	Academic Competition of all Countries (SAS-Races) Downhill Race and Langlauf over 16 kms at Grindelwald.
February:	Basle University Cup at Engelberg.
February 17-19:	Berne University Winter Championships and Basle, Berne and Genova Triangular Match at Grindelwald.
End of Febr.:	Zurich University Cup at Alt-St. Johann.
End of Febr.:	Italo–Swiss University Ski-Races at Engelberg.

Phot.: Dr. W. Amstutz, Photopress